

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Band: 45 (1972)

Heft: 6

Artikel: Die Schweizer und ihre Zeitungen

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-518187>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Am Schlusse der Tagung wurden von den Gästen dankende und oft auch mahnende Worte an die Delegierten gerichtet — von denen wir besonders an die Grussadresse von Stadtmann Dr. Leber von Zofingen erinnern möchten — nicht nur des gestifteten Apéros wegen.

Besonders eindringlich referierte Oberstlt Spreng für eine engere Zusammenarbeit innerhalb der hellgrünen Verbände und für eine klare, positive, militärpolitische Marschrichtung.

Unser Ehrenmitglied und erster technischer Leiter aus den Gründerjahren, Oberst Siegmann Walter, ergriff am Ende der DV, wie auch nach dem Schlussbankett, das Wort für eine dynamischere Gangart des VSFg und gab einen kurzen geschichtlichen Rückblick auf die Gründungsjahre.

Unser oberster fachtechnischer Vorgesetzter, Oberstbrigadier Messmer, hatte uns nur am Samstag mit seinem Besuch beehren können — wofür wir ihm aber alle dankbar waren, denn wir alle wissen, wie stark das Engagement für solche Anlässe ist.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass es eine gelungene und gutorganisierte Delegiertenversammlung war, der Geist wach und die Kameradschaft froh und fest ist — doch soll hier nicht darüber hinweggetäuscht werden, dass der VSFg nach wie vor auch seine Probleme hat und deren Lösung die stark engagierten jungen Kameraden in den kommenden Jahren suchen müssen und dabei auch auf die treuen alten Kämpfer zählen können und müssen und nicht zuletzt auch auf ihre Vorgesetzten in den hellgrünen Verbänden blicken — dies unter dem Motto — auch in der Zukunft ziehen wir alle am gleichen Strick!

Rahmenprogramm für die ausserdienstliche Tätigkeit 1972:

1. Zusammenarbeit Rechnungsführer / Küchenchef — Arbeitsteilung Fourier / Fouriergehilfe.
2. Aufstellung von Verpflegungsplänen — Berechnung Armeeproviand — Rationelles Einkaufen.
3. Rechnungswesen (Grundlagen der Buchhaltung).
4. als Empfehlung an die Sektionen: Staatsbürgerkunde.

Zudem ist vorgesehen, dass im 4. Quartal eine Hausaufgabe versandt wird.

Die Schweizer und ihre Zeitungen

Kürzlich ist der «Zeitungskatalog 1972» des «Verbandes Schweizerischer Werbegesellschaften» (VSW / Sekretariat: Postfach, 8027 Zürich) herausgegeben worden. In knapper und übersichtlicher Form stellt dieser Katalog die wesentlichsten Daten — auf den Stand Februar 1972 gebracht — über alle in der Schweiz erscheinenden Zeitungen, Amtsblätter und Anzeiger der Werbebranche zur Verfügung.

Darüber hinaus vermittelt der Katalog auch interessante Hinweise statistischer Art. Ein erster Überblick zeigt folgendes Bild der Anzahl Titel, die aufgeführt sind:

Politische Zeitungen	317
Wochenbeilagen	19
Gastarbeiterzeitungen	5
Amtsblätter	25
Anzeiger	141

Versucht man, die im Zeitungskatalog ausgewiesenen Auflagen der politischen Zeitungen und deren Beilagen, das heisst die rund 17,5 Millionen Exemplare, die bei einer Hochrechnung auf eine volle Woche herauskommen, in Zusammenhang mit den 2 231 000 Haushaltungen in der Schweiz zu bringen, so ergibt sich eine erfreuliche Tatsache: Der Schweizer ist immer noch ein eifriger Zeitungsleser; im Durchschnitt kommen wöchentlich ca. 8 Exemplare in jede Schweizer Haushaltung.